

Mina Koch setzt Kinder ins Licht

An der Schultheaterwoche betreut die 20-jährige die Technik und hilft 21 Schulklassen, ihre Stücke zu präsentieren.

Melissa Burkhard

Mina Koch schiebt den Regler auf dem Technikpad mit schnellen Bewegungen vor und zurück. Das Licht flackert und aus den Lautsprecherboxen ertönen laute Bremsgeräusche. Auf der Bühne hat der Zug gerade eine Vollbremsung gemacht. «Noch einmal diese Szene bitte», ruft Lehrer Mirco Koch.

In der Orangerie des Schlosses Waldegg in Feldbrunnen wird gerade ein Theaterstück geprobt. 8. und 9. Klässler der Schule Schützenmatt haben im Rahmen ihres Theaterfreikurses ein eigenes Stück erarbeitet, welches sie an der Schultheaterwoche präsentieren.

Die Geschichte handelt von einer turbulenten Zugfahrt und einem Schmuckraub. Es ist die erste Probe und es läuft noch nicht alles rund: Die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler müssen mehrfach dazu animiert werden, lauter zu sprechen, Requisiten fallen um und sorgen für Lacher, eine Schülerin ist der Probe ferngeblieben und muss spontan ersetzt werden.

Während die Theatergruppe nach dem ersten Durchgang die Probe bespricht, steckt auch das Technikteam die Köpfe zusammen. «Wenn die Bremsung kommt, könnten wir mit rotem Licht spielen, um es dramatischer zu machen», sagt Mina Koch. Ihre Aufgabe ist es, die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler im besten Licht zu präsentieren.

In des Vaters Fussstapfen

Die 20-jährige Solothurnerin kümmert sich an der Schultheaterwoche um die Technik. 21 Schulklassen aus dem ganzen Kanton präsentieren während einer Woche am Stadttheater Olten und im Schloss Waldegg in Feldbrunnen ihre selbst erarbeiteten Theaterstücke. «Es



Mina Koch sorgt am Lichtpult dafür, dass die Schülerinnen und Schüler auf der Bühne gut ausgeleuchtet sind.

Bild: Bruno Kissling

ist sehr intensiv, oft haben wir den ganzen Tag Proben und Auftritte ohne Pause», sagt Mina Koch.

Sie tritt als Technikerin in die Fussstapfen ihres Vaters Mirco Koch. Er ist nicht nur Lehrer und Leiter des Theaterfreikurses, er ist auch seit rund zehn Jahren als Techniker bei der Schultheaterwoche engagiert. Im letzten Jahr hat Tochter Mina ihm erstmals unter die Arme gegriffen. «Die Idee wäre, dass ich die Aufgabe von ihm übernehme und nächstes Jahr gemeinsam mit einem Freund für die Technik verantwortlich bin.»

Als Technikerin erhält sie von manchen Klassen ein

schriftliches Drehbuch, in dem deren Wünsche für Licht, Ton und technische Geräte festgehalten sind. Ausgehend davon optimiert sie nach den Proben die technischen Details und bringt eigenen Ideen ein. Das gefalle ihr besonders am Job: «Der Anspruch an der Schultheaterwoche ist weniger gross als andernorts, deshalb kann ich mich austoben und auch mal etwas ausprobieren.»

Vielseitig interessiert

Der Job im Umfeld von Technik, Kunst und Pädagogik passt zu Mina Kochs vielen Interessen. Nach der Kanti hat sie zwei Zwischenjahre einge-

legt um, wie sie selbst sagt, «möglichst viel zu sehen und auszuprobieren». Das ist ihr gelungen: Sie war Leiterin im Schullager, hat als Stellvertreterin vor Schulklassen gestanden, in der Gastronomie gearbeitet, sich politisch engagiert, Musik gemacht und die Eignungsprüfung als Goldschmiedin absolviert.

Das Interesse für die Lichttechnik habe sie schon als Kind gepackt. Weil ihr Vater Musiker ist, habe sie viel Zeit an Konzerten und Events verbracht und fasziniert die Arbeit am Lichtpult beobachtet. Beruflich geht sie dennoch vorerst in eine andere Richtung: Im September

Was ist die Schultheaterwoche

Die Schultheaterwoche ist ein einwöchiges Festival von und für Solothurner Schulen im Auftrag der Stiftung Schloss Waldegg und des Amtes für Kultur und Sport Kanton Solothurn (AKS). Schulklassen aller Stufen haben die Möglichkeit, gemeinsam mit Theaterpädagoginnen und Theaterpädagogen eigene Stücke zu erarbeiten und vor anderen Klassen aufzuführen oder sich als Projektklassen zum Beispiel um Bühnenbild, Aufbau, Verpflegung oder Social Media zu kümmern. (mbu)

beginnt sie ein Studium der Heilpädagogik in Luzern.

Spannende Themen

Hinter den Kulissen der Schultheaterwoche begleitet Mina Koch die Kinder und Jugendlichen von den ersten Proben bis zum Auftritt. «Es ist faszinierend, was sie auf die Beine stellen», sagt sie. Besonders spannend seien die Themen der Stücke: «Dadurch sieht man, was Schülerinnen und Schüler unterschiedlichen Alters beschäftigt.»

Im Stück, das an diesem Tag geprobt wird, geht es auch um Vorurteile. Am Ende ist die Diebin des Schmucks jene Figur, von der man es am wenigsten erwarten würde. Nach der Probe haben die jungen Theaterspielenden noch Wünsche an die Technik: In einer Szene soll die Liebe auf den ersten Blick zwischen zwei Figuren sichtbar werden. «Könnte man da rotes Licht einbauen?», fragt ein Schüler. «Klar», antwortet Mina Koch. Sie sieht sich als Dienstleisterin: «Ich helfe den Schülerinnen und Schülern, ihre Visionen umzusetzen.»

Frontalkollision mit drei Verletzten



Bild: Kapo Solothurn

Bettlach Am Donnerstagabend, gegen 21.45 Uhr, war eine 47-jährige Automobilistin auf der Grenchenstrasse in Bettlach in Richtung Grenchen unterwegs. Aus noch ungeklärten Gründen geriet sie auf die Gegenfahrbahn und crashte frontal mit einem dort stehenden Auto, wie die Kantonspolizei mitteilt. Die 53-jährige Lenkerin des stehenden Fahrzeugs wurde leicht verletzt, die mutmassliche Unfallverursacherin sowie das mitfahrende Kind verletztten sich erheblich. Sie wurden durch zwei Rettungshelikopter in ein Spital geflogen.

Aufgrund des Ereignisses musste die Grenchenstrasse während rund vier Stunden gesperrt werden. Polizei und Staatsanwaltschaft haben die Ermittlungen zum Unfallhergang aufgenommen. Beide am Unfall beteiligten Fahrzeuge erlitten Totalschaden. (kps)

Gratulationen

Elsa Huber-Meier (Däniken) feiert heute an der Ettenbergstrasse 42 ihren 91. Geburtstag. Die Gemeinde Däniken gratuliert Frau Elsa Huber-Meier ganz herzlich und wünscht viel Glück, beste Gesundheit sowie ein sonniges Geburtstagsfest im Kreise der Familie und Freunde. (mgt)

Paul Strähl (Däniken) feiert morgen Sonntag seinen 80. Geburtstag. Wir wünschen weiter nur das Beste und vor allem gute Gesundheit. Deine Ehefrau und Kinder mit Familien und Grosskindern. (mgt)



Gratulationen einsenden an gratulationen@solothurnerzeitung.ch oder gratulationen@oltenertagblatt.ch. Gratulationen zum 75., 80., 85., 90. und folgenden Geburtstagen sowie ab der goldenen Hochzeit, mit Namen, Vornamen, Wohnort (Schriftsprache, keine Verse), welche spätestens zwei Arbeitstage vorher bei uns eintreffen, veröffentlichen wir hier kostenlos.

Mattiello



MATTIELLO

Heizölpreise

Wert	11.06.	18.06.
801-1499	132.10	120.80
1500-2199	126.70	115.50
2200-2999	124.60	113.30
3000-4499	120.80	109.50
4500-5999	119.70	108.50
6000-8999	119.20	107.90
9000-13'000	117.90	106.60

Swissoil Bern-Solothurn